

GADARA/UMM QAYS HINTERLAND SURVEY (JORDANIEN)

DAI Standort Orient-Abteilung, Außenstelle Damaskus

Projektart Einzelprojekt

Laufzeit seit 2010

Disziplinen Umweltarchäologie, Landschaftsarchäologie

METADATEN



Projektverantwortlicher Dr.-Ing. Claudia Bührig

Adresse

Email Claudia.Buehrig@dainst.de

Team Dipl.-Ing. (FH) Christian Hartl-Reiter, Helena Brinckmann

Laufzeit seit 2010

Projektart Einzelprojekt

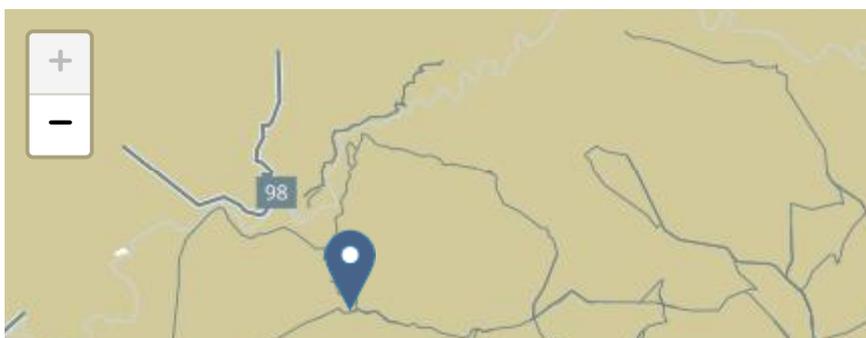
Disziplin Umweltarchäologie, Landschaftsarchäologie

Methoden Architektonische Bauaufnahme, Dokumentation, Feldforschung, Materialuntersuchungen, Prospektionsmethoden, Räumliche Auswertungen, Structure from Motion (SfM), Vergleiche

Partner Department of Antiquities of Jordan (DoA), Referat Naturwissenschaften an der Zentrale, Royal Society for the Conservation of Nature (RSCN), HafenCity Universität Hamburg (HCU) - Universität für Baukunst und Metropolenentwicklung

Förderer Außenstelle Damaskus der Orient-Abteilung

Projekt-ID 5591





ÜBERBLICK

In Zusammenarbeit mit Department of Antiquities of Jordan und dem naturwissenschaftlichen Referat führt die Außenstelle Damaskus einen Survey im Hinterland der antiken Stadt Gadara durch.

Aufgrund der geographischen Lage blieb diese Gegend bis in jüngste Zeit Sperrgebiet. Die mittlerweile zunehmende Öffnung gefährdet die kulturellen Hinterlassenschaften und erfordern eine zeitnahe Dokumentation. Dies sind vor allem rezente infrastrukturelle Maßnahmen, wie Straßen- und Siedlungsbau, oder aber Planierungen und Terrassierungen zur Felderwirtschaft. Hinzu kommt der Jahrhunderte bis Jahrtausende andauernde Prozess der Bodenveränderung und -erosion, der seine Spuren hinterlassen hat bzw. Spuren verwischt, wie auch rezente und subrezente Einflüsse, anthropogener oder natürlicher Ursache, die Gegend weiter überformen.

Unter Einbeziehung und Rekonstruktion klimatologischer, biogeographischer und hydrographischer Daten der jeweiligen Zeiträume soll über die menschlichen Aktivitäten in diesem Gebiet Auskunft gegeben werden. Da dieses erst jüngst wieder zugänglich gemacht wurde, handelt es sich insbesondere hinsichtlich der Frühzeit um Grundlagenforschung.

Die systematische Oberflächenerkundung in diesem heute kargen und zum Teil schwer zu begehenden Gelände erbrachte bislang mehr als eintausend Fundstellen, welche neben kleineren Siedlungen sowohl Baustrukturen, wie Installationen im Fels, Wachtürme, Gräber, Terrassenmauern und Wassertunnel, aber auch Abris, Flächenabsammlungen beinhaltet.

RAUM & ZEIT

RAUM

Die Gegend um das antike Gadara, mit dem heutigen Namen Umm Qays, liegt im äußersten Nordwesten Jordaniens, nahe der Grenzen zu Israel und Syrien. Es handelt sich um die größte Stadt im Bani Kinanah Department und gehört zum Irbid Gouvernorat, etwa 120 km nördlich der jordanischen Hauptstadt Amman.



Das Surveygebiet ist im Norden durch das Yarmouktal, im Süden durch Yarmouktal, im Süden durch das Wadi al-Arab, im Osten durch al-Mansura und im Westen durch die Hänge des Hochplateaus der Ard al-Ala zum Jordangraben begrenzt. Die Region ist heute gekennzeichnet durch mildes, mediterranes Klima (15° im Winter, 33° im Sommer) mit ausreichend Winterregen (jährliche Niederschlagsmengen von etwa 380 mm) und fruchtbarer ton- und karbonreicher Roterde.

Die Gegend ist durch enorme Höhenunterschiede charakterisiert: von Gadara geht der Blick auf den See Genezareth im Nordwesten mit einer Tiefe von -212 m unter dem Meeresspiegel, im Norden auf die Golanhöhen mit durchschnittlich 1000 m Höhe und im Osten mit tief einschneidenden Wadis auf durchschnittlich 400 m Höhe.

FORSCHUNG

FORSCHUNGSZIEL

Im Fokus der Forschungsunternehmung steht einerseits die Grundlagenforschung prähistorischer Aktivitäten und die Rekonstruktion der Umwelt, andererseits die Wechselbeziehungen zwischen Stadt und Umland hinsichtlich der für diesen Raum wichtigen Stadt Gadara.



FRAGESTELLUNG

Im Rahmen der seit 2010 durchgeführten Oberflächenuntersuchungen werden insbesondere die Kontakte zwischen der antiken Stadt Gadara mit ihrem Umland fokussiert.

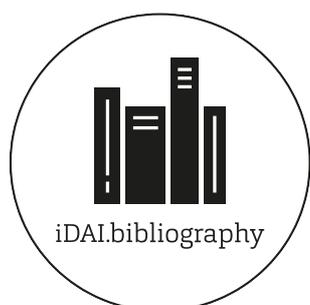


KULTURERHALT

VERNETZUNG



ERGEBNISSE



Gadara/Umm Qays Hinterland Survey : Die Steingeräte aus den Geländebegehungen der Jahre 2010–2016



Gadara, Jordanien: Forschung und Capacity Buildin

Gadara/Umm Qays Hinterland Survey (2018–2019): A report on work undertaken during the 2018–2019 seasons at Gadara and parts of the Yarmouk Forest Reserve

Eine überregionale Verkehrsverbindung in flavischer Zeit.

Gadara, Jordanien: Forschung und Capacity Building.

Gadara, Jordanien : Der ‚Gadara/Umm Qays Hinterland Survey‘. Die Arbeiten im Herbst 2019.

Pottery from Sanctuaries in the Hinterland of Gadara/Umm Qays (Jordan)



Gadara

Landschaftsarchäologie am DAI: Zur Einrichtung eines neuen Arbeitskreises

Gadara, Jordanien. Der ‚Gadara/Umm Qays Hinterland Survey‘. Die Arbeiten im Herbst 2019

Gadara, Jordanien: Forschung und Capacity Building

PARTNER & FÖRDERER

PARTNER



Department of Antiquities of Jordan (DoA)

Royal Society for the Conservation of Nature (RSCN)

Referat Naturwissenschaften an der Zentrale

HafenCity Universität Hamburg (HCU) - Universität für Baukunst und Metropolenentwicklung

FÖRDERER

Außenstelle Damaskus der Orient-Abteilung

TEAM

DAI MITARBEITENDE



Dr.-Ing. Claudia Bührig

Leiterin der Außenstelle Damaskus und
Forschungsstelle des DAI in Amman
Claudia.Buehrig@dainst.de



Helena Brinckmann

Wissenschaftliche Mitarbeiterin für die
Schadensbewertung an Baudenkmalern im
Projekt KulturGutRetter
Helena.Brinckmann@dainst.de



Dipl.-Ing. (FH) Christian Hartl-Reiter

FDM/Vermessung KAAK
Christian.Hartl-Reiter@dainst.de

EXTERNE MITGLIEDER



Lisa Berger



Dr. Klaus-Uwe Heussner



Dr. Harald Kirschner



Wiebke Rieck



Dr. Dörte Rokitta Krumnow



Dipl.-Ing Doris Schäffler